

Checkliste für die Schulen

Stand 23.12.2015

Im Vorfeld

Was?	Bemerkungen	erledigt
Einladung der Eltern	<p>Einen Mustertext für die Einladung der Eltern sowie Infomaterial, Flyer, Plakate, Logos erhalten Sie direkt von Gunter Schmidt (Kontakt siehe unten).</p> <p>Bitte teilen Sie die jeweilige Anzahl von Plakaten usw. mit.</p> <p>Je nach Rücklauf können auch Eltern von anderen Klassenstufen eingeladen werden.</p> <p>Bei schleppendem Rücklauf wird um Nachricht gebeten, so dass von Seiten der Projektpartner noch zu den Aufführungen eingeladen werden kann.</p>	
Raum	<p>Bereitstellung eines geeigneten Aufführungsraums</p> <p>- Größe je nach Anmelderücklauf der Eltern.</p> <p>Bei zu großen Räumlichkeiten verliert sich die Atmosphäre.</p>	
Bestuhlung	<p>Der Zuschauerraum sollte möglichst mit ein oder zwei Mittelgängen versehen werden und die Spielfläche sollte vom Zuschauerbereich aus leicht zu erreichen sein. Die höchste empfohlene Zuschauerzahl ist mit ca. 60 Zuschauern erreicht, jedoch kann das Stück auch vor mehr Zuschauern aufgeführt werden. Die Interaktivität des Stücks wird bei Zuschauerzahlen über 100 Personen eingeschränkt und in diesen Fällen wird empfohlen, weitere Aufführungstermine anzusetzen, um die bestmögliche Wirkung zu erzielen.</p>	
Bühne	<p>Es werden lediglich eine freie Spielfläche von ca. 6 m (Breite) x 4 m (Tiefe), ein Tisch und zwei Stühle benötigt.</p>	
Strom	<p>Ein 220 V Stromanschluss wird benötigt. Alle notwendigen technischen Geräte (Licht und Tonanlage) werden mitgebracht.</p>	
Infostände	<p>Die Projektbeteiligten Polizei, Landesmedienzentrum und BW-Bank benötigen jeweils einen Stehtisch.</p> <p>Wenn möglich sind zusätzlich ein bis zwei Pinnwände oder Magnettafeln bereit zu stellen.</p>	

Platz für Befragung	Ein Student führt zum Projekt eine Wirkungsevaluation durch und wird 2-3 Monate nach den Aufführungen bei den Besuchern Eindrücke und Verhaltensänderungen abfragen.	
Schulsozialarbeit	Die Anwesenheit der Schulsozialarbeit beim Theaterstück ist von den Projektverantwortlichen erwünscht. Absprache der Einbindung, Infotisch, Begrüßung, etc.	
Schulpsychologe	(falls vorhanden) siehe Bemerkungen Schulsozialarbeit	
Parkplatz für Projektbeteiligte	Absprechen mit Theaterpädagogen (s.u.) Absprechen mit Kontakt BW-Bank Absprechen mit Präventionsbeamten der Polizei	
Einladung Örtliche Medien / Lokalpresse	Die großen Redaktionen werden von der Stadt Stuttgart informiert. Es findet am 15.01.2016 ein Pressetermin mit einer Promotion-Aufführung statt. Die lokalen Pressekontakte werden parallel dazu eigenverantwortlich von den jeweiligen Schulen genutzt. Falls ein Journalist/Medienvertreter sein Kommen ankündigt bitte eine kurze Info an Gunter Schmidt.	
Ggf. Platz für Pressevertreter vorhalten		

Bei den Aufführungen

Begrüßung durch Schulleitung	Ggf. richtet der zuständige Bezirksvorsteher als Vertreter der Stadt Stuttgart ein Grußwort an die Eltern. Immer anwesend sein wird ein Vertreter der BW-Bank als Sponsor der Aufführungen. Bitte Inhalte des Grußworts mit Bezirksvorsteher(in) und Vertreter(in) der BW-Bank absprechen. Bitte folgende Hinweise an die Theaterbesucher aussprechen: a) die Projektbeteiligten bzw. Schulen fertigen Fotos von den Aufführungen b) es besteht die Möglichkeit, einer Verwendung der Fotos zu widersprechen.	
------------------------------	--	--

	c) die Stadt Stuttgart führt eine (freiwillige) Befragung 2-3 Monate nach der Aufführung durch und erhebt zu diesem Zweck Telefonnummern d) ggf. Hinweis auf Anwesenheit von Medienvertretern	
Fotos	Mögliche Beteiligung einer Foto-AG der Schule.	

Sonstige Hinweise

Die Stadt Stuttgart lädt jeweils die Schulleitung des nachfolgenden Termins zu den Aufführungen ein, damit diese ein Gefühl für den Ablauf entwickeln.

Die Präventionsbeamten der Polizei sind in Uniform bei den Aufführungen anwesend und stehen nach dem Theaterstück für Fragen zur Verfügung.

Ebenfalls anwesend ist jeweils ein Mitarbeiter des Landesmedienzentrums Baden-Württemberg.

Ansprechpartner

Ansprechpartner der Polizei:

Barbara Oesterwinter - Polizeipräsidium Stuttgart, Referat Prävention
Tel. 0711/8990-1213, E-Mail persönlich: Barbara.Oesterwinter@polizei.bwl.de

Ansprechpartner der Theaterpädagogen:

Herr Allan Mathiasch, Solitudeallee 61, 71636 Ludwigsburg
Tel. 0170 653 9181
E-Mail: allan@theaterallan.de
www.theaterallan.de

Allgemeiner Ansprechpartner:

Herr Gunter Schmidt
Landeshauptstadt Stuttgart, Kommunale Kriminalprävention
Eberhardstraße 1, 70173 Stuttgart
Tel. 0711-216 60 632
E-Mail: Gunter.Schmidt@stuttgart.de
www.stuttgart.de/kriminalpraevention